

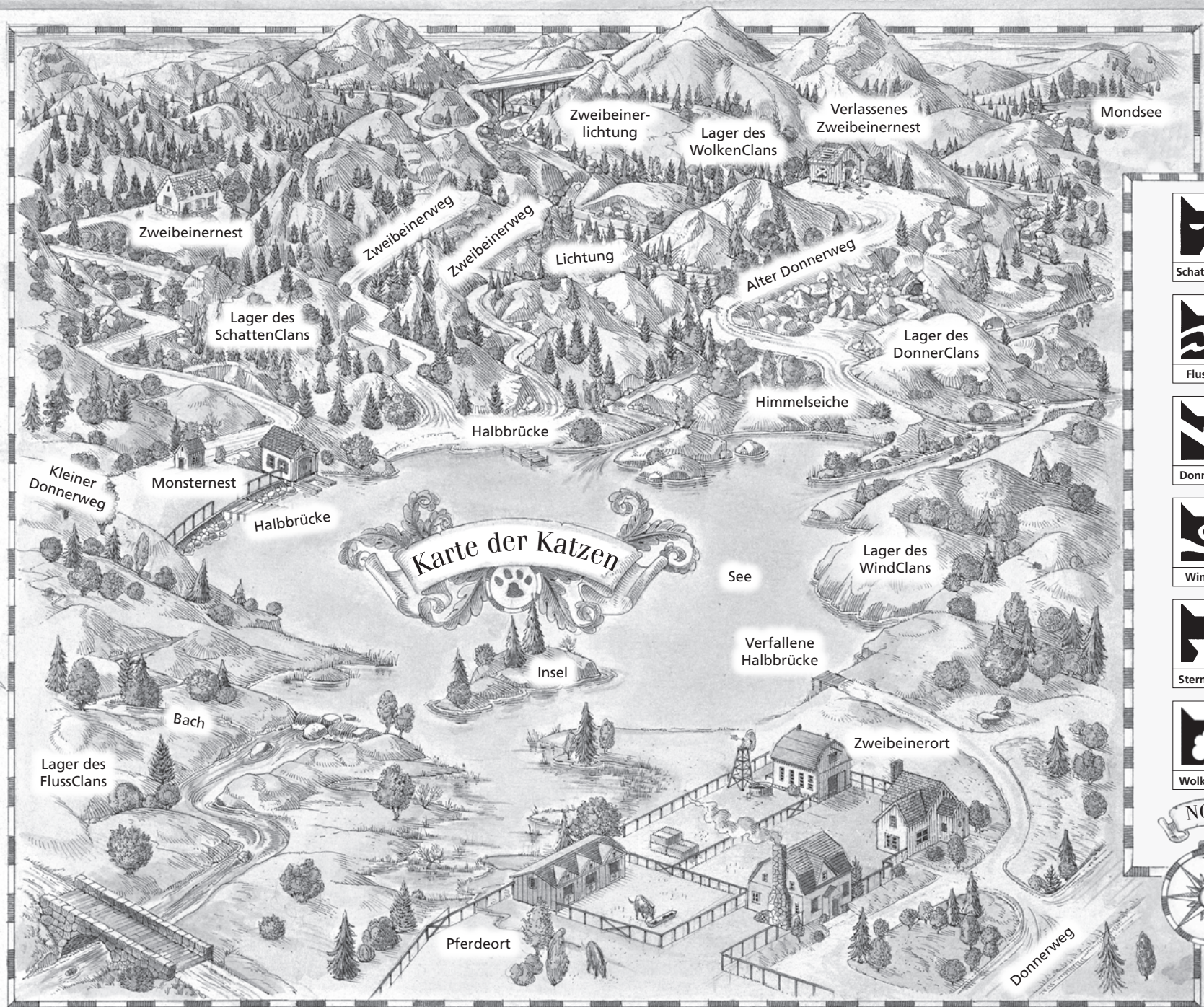
ERIN HUNTER

WOLKEN IM WANDEL

WARRIOR CATS

DIE MISSION
DER ÄLTESTEN

BELTZ
& Gelberg



SchattenClan



FlussClan



DonnerClan



WindClan



SternenClan



WolkenClan

NORD



WARRIOR CATS

Staffel I (Band 1–6)

Staffel II – Die neue Prophezeiung (Band 1–6)

Staffel III – Die Macht der drei (Band 1–6)

Staffel IV – Zeichen der Sterne (Band 1–6)

Staffel V – Der Ursprung der Clans (Band 1–6)

Staffel VI – Vision von Schatten (Band 1–6)

Staffel VII – Das gebrochene Gesetz (Band 1–6)

Staffel VIII – Ein sternenloser Clan (Band 1–6)

Staffel IX – Wolken im Wandel *Die Mission der Ältesten* (Bd. 1)

Special Adventure

Feuersterns Mission
Das Schicksal des WolkenClans
Streifensterns Bestimmung
Gelbzbahns Geheimnis
Riesensterns Rache
Brombeersterns Aufstieg
Mottenflugs Vision
Habichtschwings Reise
Tigerherz' Schatten
Krähenfeders Prüfung
Eichhornschweifs Hoffnung
Graustreifs Versprechen
Leopardensterns Ehre
Kurzsterns Bekenntnis

Short Adventure

Wolkensterns Reise
Distelblatts Geschichte
Ahornschattens Vergeltung
Tigerkralles Zorn
Blattsees Wunsch
Die unerzählten Geschichten
Tüpfelblatts Herz
Rabenpfotes Abschied
Wege zum SchattenClan
Mystische Spuren
Minkas Familie
Punktffells Aufstand
Schwarzfuß' Abrechnung

Die Welt der Clans

Das Gesetz der Krieger
Die letzten Geheimnisse
Von Helden und Verrätern
Legendäre Kämpfe
Deine Welt der Clans

Graphic Novel

Schatten über dem FlussClan
Wind des Wandels
Verbannung aus dem SchattenClan
Der Dieb des DonnerClans
Graustreifs Weg zurück
Rabenpfotes Weg
Die Prophezeiungen beginnen (Bd. 1)
Die Prophezeiungen beginnen (Bd. 2)

Für Roberta

Erin Hunter ist ein Autor:innenteam und inspiriert von der Liebe zu Katzen und der Faszination von der Wildnis. Immer mit dem größten Respekt gegenüber der Natur in all ihren Formen, findet Erin Hunter mystische Erklärungen für das Verhalten der Tiere und erschafft magische Welten.



Dieses Buch ist erhältlich als:
ISBN 978-3-407-79036-1 Print
ISBN 978-3-407-79037-8 E-Book (EPUB)

©2026 Beltz & Gelberg
Beltz Verlagsgruppe GmbH & Co. KG
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
service@beltz.de

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten
Die Beltz Verlagsgruppe behält sich die Nutzung ihrer Inhalte für
Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

©2025 by Working Partners Limited

Die Originalausgabe erschien 2025 unter dem Titel *Warriors, Changing Skies, The Elders' Quest* bei HarperCollins Children's Books, New York
Übersetzung: Nele Boysen und Anja Hansen-Schmidt

Lektorat: Isabelle Ickrath

Einbandgestaltung: © Johannes Wiebel, punchdesign, München
Landkarte ©2021 by Dave Stevenson

Satz: Marah Ehret

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza
Beltz Grafische Betriebe ist ein Unternehmen mit
finanziellem Klimabeitrag (ID 15985-2104-1001).

Printed in Germany

1 2 3 4 5 30 29 28 27 26

Weitere Informationen zu unseren Autor:innen und Titeln
finden Sie unter: www.beltz.de

HIERARCHIE

DONNERCLAN



Anführerin **EICHHORNSTERN** – dunkelorangefarbene Kätzin mit grünen Augen

Zweite **EFEUSEE** – weiß und silberne Tigerkätzin mit
Anführerin dunkelblauen Augen

Heiler **HÄHERFEDER** – grau getigelter, blinder Kater mit blauen Augen
ERLENHERZ – dunkelroter Kater mit bernsteinfarbenen Augen

Krieger (Kater und Kätzinnen ohne Junge)
BIRKENFALL – hellbraun gestreifter Kater
LORBEERGLANZ – golden getigelter Kater
STACHELKRALLE – orange-weiße Tigerkätzin
MOHNFROST – schildpattfarbene Kätzin
NACHTHERZ – schwarzer Kater
KIRSCHFALL – rotbraune Kätzin
MAULWURFBART – braun-cremefarbener Kater
ZWEIGSCHWEIF – hellrot getigelter Kater
RUSSHERZ – orangefarben getigerte Kätzin
GRAUBART – weißer Kater mit grauen Flecken
AMPFERSTREIF – dunkelbraune Kätzin
ZWEIGAST – graue Kätzin mit grünen Augen
FLOSSENSPRUNG – brauner Kater

SCHALENFELL – schildpattfarbener Kater
SCHNIPSKRALLE – braun getigter Kater
LÖWENGLUT – golden getigter Kater mit bernsteinfarbenen Augen

Königinnen (Kätzinnen, die Junge erwarten oder aufziehen)
MINKA – Kätzin mit langem, cremefarbenem Fell vom Pferdeort

SONNENSTRAHL – braun-weiß getigerte Kätzin, Mutter von **GOLDJUNGEN** und **GLANZJUNGEN**

NELKENOHR – dunkelgraue Kätzin, Mutter von **MONDJUNGEN**

MYRTENBLÜTE – hellbraune Kätzin, Mutter von **EICHENJUNGEN**, **SONNENJUNGEN** und **HASELJUNGEN**

Ältester (ehemalige Krieger und Königinnen, jetzt im Ruhestand)

BROMBEERKRALLE – dunkelbraun getigter Kater mit bernsteinfarbenen Augen

SCHATTENCLAN



Anführer **TIGERSTERN** – dunkelbraun getigter Kater

Zweite Anführerin **KLEEFUSS** – grau getigerte Kätzin

Heiler **PFÜTZENGLANZ** – brauner Kater mit weißen Flecken

SCHATTENHELLE – grau getigter Kater

Krieger	BERNSTEINPELZ – schildpattfarbene Kätzin mit grünen Augen FLACHSFUSS – braun getigter Kater TAUBENFLUG – hellgraue Kätzin mit blauen Augen SCHAFGARBENBLATT – rote Kätzin mit gelben Augen KRINGELPELZ – grau-weißer Kater HOPFENBART – mehrfarbige Kätzin FLAMMENFEUER – rot-weißer Kater SPRINGSCHRITT – grau getigerte Kätzin MÖWENSCHWUNG – weiße Kätzin PIEKKLAUE – schwarz-weißer Kater FRANSENBART – weiße Kätzin mit braunen Flecken, Mentorin von FICHTENPFOTE BIRKENFEDER – hellbrauner Tigerkater BLÜTENBLATT – schwarze Kätzin TANNENRINDE – braun getigter Kater SPATZENSCHWEIF – dunkelbraun getigter Kater
Königin	LICHTSPRUNG – braun getigerte Kätzin, Mutter von FLINKJUNGES , BUCHENJUNGES und TEICHJUNGES
Ältester	EICHENFELL – kleiner, brauner Kater



Anführerin	BLATTSTERN – braun und cremefarben getigerte Kätzin
Zweiter Anführer	HABICHTSCHWINGE – dunkelgrau getigelter Kater mit gelben Augen
Heiler	TUPFENWUNSCH – hellbraun gefleckte Tigerkätzin mit gepunkteten Beinen ZAPPELFLOCKE – schwarz-weißer Kater
Mediator	BAUM – gelber Kater mit bernsteinfarbenen Augen
Krieger	ELSTERPELZ – schwarz-weißer Kater WURZELQUELL – gelber Kater mit himmelblauen Augen PFLAUMENWEIDE – dunkelgraue Kätzin SALBEINASE – hellgrauer Kater MILANKRATZER – rötlich brauner Kater HARRYBACH – grauer Kater WOLKENNEBEL – weiße Kätzin SCHILDKRÖTENSCHLEICH – schildpattfarbene Kätzin HASENSPRUNG – brauner Kater WACHTELFLUG – golden getigerte Kätzin SCHILFKRALLE – kleine, hell getigerte Kätzin MINZFELL – grau getigerte Kätzin mit blauen Augen NESSELSPRITZER – hellbrauner Kater

BIENENWOLKE – kleine weiße Kätzin
BLEICH HIMMEL – schwarz-weiße Kätzin
VEILCHENGLANZ – schwarz-weiße Kätzin mit gelben Augen
GLOCKENBLATT – hellorangefarbene Kätzin mit grünen Augen
WACHTELFEDER – weißer Kater mit rabenschwarzen Ohren
KIESELNASE – hellbrauner Kater
SONNENPELZ – dunkelrote Kätzin
BIENENSTICH – braun getigerte Kätzin mit weißen Flecken
NEKTARLIED – braune Kätzin
HÜGELGLUT – rötliche Kätzin mit einer weißen Nase
SPATZENSCHWEIF – dunkelbraun getigelter Kater
SPRINGSCHWEIF – schildpattfarben-weiße Kätzin mit grünen Augen

Königin **NADELKRALLE** – schwarz-weiße Kätzin, Mutter von **ROTKEHLCHENJUNGES** und **STARENJUNGES**

Älteste **REHFARN** – gehörlose hellbraune Kätzin

WINDCLAN



- Anführer **HASENSTERN** – braun-weißer Kater
- Zweiter **KRÄHENFEDER** – rauchgrauer, fast schwarzer
Anführer Kater mit blauen Augen
- Heiler **FALKENFLUG** – grau gescheckter Kater
PFEIFWIND – grau getigerte Kätzin
- Krieger **WINDPELZ** – schwarzer Kater mit bernsteinfarbenen Augen

FLUSSCLAN



- Anführerin **EISSTERN** – weiße Kätzin mit blauen Augen
- Zweiter **EULENNASE** – braun getigelter Kater
Anführer
- Heilerinnen **MOTTENFLÜGEL** – schöne, golden gefleckt und
getigerte Kätzin mit bernsteinfarbenen Augen
FROSTMORGEN – hellgraue Kätzin mit blauen
Augen



PROLOG

WARMES SONNENLICHT drang durch die Zweige und der Waldboden war getüpfelt vom Schatten der Blätter. Alles war still, nicht einmal ein Windhauch raschelte im Laub oder kräuselte die Oberfläche des kleinen Sees auf der Lichtung. Am Ufer saßen ein paar Katzen so reglos da, als wären sie aus Stein. Das Einzige, was sich bewegte, war das Funkeln der Sterne in ihrem Fell.

Unter ihrem starren Blick tauchte im Wasser ein winziges Abbild der Territorien am See auf, mit Katzen, die zielstrebig ihren Kriegerpflichten nachgingen. Sie patrouillierten an den Grenzen, jagten und trainierten Kampftechniken, ohne zu wissen, dass sie von den Geistern ihrer Vorfahren beobachtet wurden.

Als Erstes regte sich eine hellbraun getigerte Kätzin unter den SternenClan-Katzen. Sie stieß einen langen Seufzer aus und steckte die Pfote ins Wasser. Die leisen Wellen zerbrachen das Bild, und als sich der See wieder beruhigt hatte, war nur noch das Spiegelbild der Zweige über ihren Köpfen zu sehen.

»Wir *dürfen* nicht ein weiteres Mal den Kontakt zu den Clans verlieren.« Ihre Stimme klang beunruhigt. »Die lebenden Katzen *brauchen* uns.«

Ein hellgrauer Kater, der mit durchdringenden, blauen Augen ins Wasser starrte, schnaubte verächtlich. »Das mag

schon sein, Blattsee«, murmelte er. »Aber Veränderungen werden kommen, ob es uns nun gefällt oder nicht. Ich sehe eine neue Bedrohung wie eine Sturmwolke am Horizont auftauchen, und keine Katze weiß, wie die Clans darauf reagieren werden.«

»Aber Wolkenstern ...«, protestierte Blattsee.

Der erste Anführer des WolkenClans unterbrach sie mit erhobener Pfote. »Schon zu meiner Zeit erlebten die Clans unsichere Zeiten und auch jetzt geht es ihnen nicht gut.«

Eine blaugraue Kätzin strich mit ihrem buschigen Schwanz über den Boden und stand auf. »Ich bin mir sicher, dass die Katzen der Herausforderung gewachsen sein werden«, verkündete sie. »Die Clans hatten früher bereits mit Schwierigkeiten zu kämpfen und sie haben jedes Mal gesiegt.«

»Aber nicht ohne Verluste, Nebelstern«, knurrte Wolkenstern.

Die ehemalige FlussClan-Anführerin neigte den Kopf. »Nicht ohne Verluste«, gab sie zu.

»Die Clans sollten gewarnt werden«, fuhr Blattsee nun mit entschlossener Stimme fort. »Wir müssen ihnen eine Prophezeiung schicken.«

Die anderen Katzen verstummten und wechselten nachdenkliche Blicke. Das Schweigen wurde immer länger und viele unausgesprochene Worte schwangen darin, doch schließlich nickten sie zustimmend.

»Aber an wen sollen wir sie schicken?«, fragte Nebelstern.

Ein kleiner grau-weißer Kater auf der anderen Seite des Sees legte grübelnd den Kopf schief. »Prophezeiungen werden doch immer an die Heilerkatzen geschickt«, miaute er.

»Ja, Triefnase, und die Heilerkatze muss sie an den Clan-Anführer weitergeben.« Nun sprach ein hübscher, schwarz-

weißer Kater, der seinen langen Schwanz um seine Pfoten gelegt hatte. »So eine Verzögerung können wir uns dieses Mal nicht leisten. Warum schicken wir die Prophezeiung nicht direkt an einen Anführer?«

»Riesenstern hat recht«, meinte Wolkenstern.

»Vielleicht sollten wir eine ältere Katze wählen«, fuhr der ehemalige WindClan-Anführer fort. »Eine Katze, die noch die Große Reise vom Wald zum See selbst miterlebt hat und begreift, wie dringlich die Angelegenheit ist.«

»Aber wird dieser Krieger das auch verstehen?«, fragte Nebelstern besorgt. »Werden wir die Katze, die wir auswählen, davon überzeugen können, dass die Clans ernsthaft in Gefahr sind?«

»Und wird es ihr gelingen, ihre Clan-Gefährten und die anderen Clans zum Handeln zu bewegen?«, fügte Blattsee hinzu. Sie wandte sich an eine Katze, die bisher noch geschwiegen hatte. »Was denkst du, Feuerstern?«

Der flammenfarbene Kater saß mit gesenktem Kopf in der Runde und starrte ins Wasser. »Vielleicht müssen wir etwas tun, was wir noch nie getan haben«, murmelte er. Dann sah er auf und fuhr mit lauter, deutlicher Stimme fort: »Ich glaube, ich kenne eine Katze, die weise genug ist, um die Clans auf dieser Reise anzuführen ...«



KAPITEL 1

DAS SONNENHOCH war nicht mehr fern, aber die schwachen Strahlen der Blattfall-Sonne hatten es noch nicht geschafft, die Kälte aus dem Wald zu vertreiben. Sobald Bernsteinpelz aus dem SchattenClan-Lager kam, stellte sie ihr schildpattfarbenes Fell auf und hob die Schnauze, um Witterung aufzunehmen.

»Beim SternenClan, ist das kalt!«, murmelte Piekklaue. Er war Bernsteinpelz aus dem Lager gefolgt und blieb nun neben ihr stehen. »Und dabei hat die Blattleere noch nicht mal angefangen. Wie wird es dann erst in einem Mond sein?«

»Darüber können wir uns Gedanken machen, wenn es so weit ist«, erklärte Bernsteinpelz kurz angebunden. »Im Moment dürfte noch genügend Beute zu finden sein.«

Mittlerweile waren auch die restlichen Katzen der Jagdpatrouille, Kringelpelz und Blütenblatt, zu ihnen gestoßen. Bernsteinpelz winkte den anderen mit dem Schwanz, ihr zu folgen, und lief los. Im Schatten der dunklen Kiefern waren die Grashalme immer noch frostbedeckt und der Boden fühlte sich steinhart an unter ihren Pfoten.

»Wohin gehen wir?«, fragte Kringelpelz.

»Ich dachte, wir könnten es bei der sumpfigen Stelle auf dieser Seite des kleinen Donnerwegs versuchen«, erwiderte Bernsteinpelz. »Dort sollten sich ein paar saftige Frösche für den Clan finden lassen.«

»Igitt! Ich hasse diesen Ort«, rief Blütenblatt. »Da bekommt man immer so dreckige Pfoten.«

Bist du ein Hauskätzchen oder eine Kriegerin? Aber Bernsteinpelz verkniff sich die unfreundliche Bemerkung. Die junge Kätzin hatte erst vor Kurzem ihren Kriegernamen erhalten und musste sich noch an ihre neuen Pflichten gewöhnen.

»Wenn dreckige Pfoten das Einzige sind, worüber wir uns Sorgen machen müssen, haben wir Glück gehabt«, erklärte sie deshalb und bemühte sich, freundlich zu klingen. Sie schaute hinter sich. »Außerdem ist der Boden wegen der Kälte ziemlich hart – es dürfte also nicht allzu matschig sein.«

»Ich finde trotzdem, dass wir lieber in die andere Richtung gehen sollten. Zum Beispiel zu dem Zweibeinerort am Rand unseres Territoriums«, schlug Piekklaue vor. »Das ist eine gute Stelle, um Vögel zu jagen.«

»Au ja, das ist eine gute Idee«, stimmte Blütenblatt begeistert zu. »Ich bin echt gut im Vögelfangen. Gestern habe ich einen Sperling erwischt.«

Ja, klar. Nachdem Springschritt ihn dir praktisch vor die Pfoten gescheucht hat.

»Super, gehen wir los!« Piekklaues Stimme klang eifrig und er bog schon in Richtung Zweibeinerort ab.

Bernsteinpelz spürte, wie sich das Fell an ihren Schultern sträubte. Sie blieb stehen und stellte sich den anderen in den Weg. »Wer führt diese Patrouille an, du oder ich?«, fragte sie.

»Du natürlich, Bernsteinpelz«, erwiderte Piekklaue sofort. »Tut mir leid.«

Bernsteinpelz nickte ihm schroff zu und wollte sich schon abwenden, da bemerkte sie Blütenblatts genervten Blick. »Wolltest du etwas sagen, Blütenblatt?«, fragte sie.

Die Kätzin schaute auf ihre Pfoten. »Nein«, murmelte sie.

»Dann behalte deine Meinung gefälligst für dich«, fauchte Bernsteinpelz. *Mir reicht es, freundlich zu sein.* »Oder soll ich dich zurück ins Lager schicken, damit du den Ältesten die Zecken aus dem Fell sammeln kannst?«

»Nein, Bernsteinpelz.«

»Dann lasst uns weitergehen.«

Beim SternenClan, seit wann haben die jungen Krieger keinen Respekt mehr vor uns älteren Katzen? Bernsteinpelz zuckte verärgert mit dem Schwanz. *Als ich jung war, war das völlig anders!*

Schweigend führte sie die Patrouille durch den Wald, bis sie am Rand des sumpfigen Geländes ankamen. Vor ihnen wucherten Schilfhalm und hohe Gräser bis zum Sumpf, der wegen des nahenden Frosts ausgetrocknet und zusammengeschrumpft vor ihnen lag. Winzige Wasserläufe schlängelten sich zwischen den Grasbüscheln hindurch, an manchen Stellen verbreiterten sie sich zu flachen Pfützen, die von einer hauchdünnen Eisschicht bedeckt waren.

Im ersten Moment konnte Bernsteinpelz keine Anzeichen von Beute in dem Sumpf entdecken. Doch bald verrieten ihr kleine Bewegungen im Schilf, wo die Frösche lauerten. Ihre grünlich-braune Haut war in dem schlammigen Gras nur schwer zu erkennen.

»Wir schwärmen aus«, fing sie an. »Du gehst da lang, Kringelpelz, und du, Piekklaue, gehst in die andere Richtung.« Sie zeigte den Katzen mit dem Schwanz, welchen Weg sie einschlagen sollten. »Treibt die Frösche auf uns zu, damit Blütenblatt und ich sie einsammeln können.«

»Sollten wir sie nicht alle einkreisen?«, schlug Piekklaue vor. »Und sie in einem Kreis einkesseln?«

»Ich bin dafür«, erklärte Blütenblatt. »Wenn ich hier rumstehe und warte, friere ich nur.«

»Ich erinnere mich nicht, dass ich euch nach eurer Meinung gefragt hätte.« Bernsteinpelz ließ die frostige Kälte des Waldes auch in ihrer Stimme durchklingen. »Aber gut. Wenn du nicht herumstehen willst, Blütenblatt, dann schleichst du dich eben an. Kringelpelz, du bleibst bei mir.«

Die beiden jungen Katzen trabten in die von Bernsteinpelz angezeigte Richtung davon, sie und Kringelpelz duckten sich derweil hinter ein Schilfbüschel, um zu warten.

»Weißt du noch, wie Nachtherz Frösche gefangen hat?«, fragte Kringelpelz nach einer Weile. »Als er seine Prüfung machte, um sich dem SchattenClan anzuschließen?«

Bernsteinpelz unterdrückte ein amüsiertes Maunzen. »Ja, er hat eine Spur aus Wühlmausleichen gelegt, um Fliegen anzulocken, die wiederum die Frösche in ein tiefes Loch gelockt haben. Und es hat sogar funktioniert.« Sie schob ihre Pfoten tiefer in ihr Fell, um sie zu wärmen. »Schade, dass wegen der Kälte keine Fliegen herumschwirren, sonst hätten wir das auch versuchen können.«

Kringelpelz brummte zustimmend. »Die beiden lassen sich ganz schön Zeit«, miaute er. »Die Frösche müssten längst in Scharen zu uns gehüpft kommen.«

Der grau-weiße Kater hatte recht. Bernsteinpelz konnte immer noch die leisen Bewegungen der Frösche etwas tiefer im Sumpf erkennen. Sie schienen sich nicht bewusst zu sein, dass sich eine Gefahr an sie anpirschte.

Endlich kam ein einzelner Frosch in Reichweite gehüpft. Kringelpelz' Pfote schoss vor und er tötete ihn mit einem Schlag. »Danke, SternenClan, für diese Beute«, seufzte er. »Aber wo bleiben deine Brüder und Schwestern?«

Bernsteinpelz' Muskeln verkrampften sich vor Kälte und ihr Ärger wurde von Herzschlag zu Herzschlag größer. Offensichtlich waren Piekklaue und Blütenblatt ihren Anweisungen nicht gefolgt. »Mir reicht's«, verkündete sie und stand auf. »Ich gehe mal nachsehen, was da los ist.«

Kringelpelz nickte. »Okay. Ich bleibe hier und versuche, noch mehr zu fangen.«

Bernsteinpelz folgte dem Rand der sumpfigen Wiese zu der Stelle, wo sie Piekklaue vermutete. Aber schon nach ein paar Fuchslängen sah sie den schwarz-weißen Kater auf sich zukommen, dicht gefolgt von Blütenblatt.

»Was fällt euch beiden ...«, fing Bernsteinpelz an, doch dann verstummte sie erstaunt. Die Mäuler der beiden jungen Katzen waren voller Frösche. Piekklaue hatte drei gefangen und Blütenblatt trug zwei zwischen den Zähnen.

Blütenblatt sprang zu Bernsteinpelz und ließ ihre Beute zu Boden fallen. »Piekklaue hat mir einen richtig guten Trick gezeigt! Er sagte, ich soll um den Frosch herumrennen und den Kreis immer enger machen. Und als der Frosch weghüpfen wollte, hat er ihn gepackt. Das hat echt Spaß gemacht!«

Piekklaue war Bernsteinpelz' grimmiger Blick nicht entgangen. »Wir dachten, du freust dich«, miaute er mit kleinlauter Stimme.

Bernsteinpelz holte tief Luft. Die beiden jungen Katzen hatten gut gejagt; daher war es nicht der richtige Moment, um sie zu tadeln. »Ich freue mich auch«, erwiderte sie. »Das ist ein toller Fang. Aber bitte informiert beim nächsten Mal die Anführerin der Patrouille darüber, was ihr tut. Kringelpelz und ich haben uns fast die Schwänze abgefroren.«

»Tut mir leid«, murmelte Piekklaue.

»Okay, nehmt eure Beute, dann gehen wir zurück ins

Lager.« Mit einem Schwanzschnippen trabte Bernsteinpelz zurück zu Kringelpelz. Auf dem Weg ertappte sie Piekklau und Blütenblatt dabei, wie sie einen stolzen, fröhlichen Blick wechselten.

Ein bisschen Lob und ein halbherziger Tadel. Sie seufzte innerlich. *Aber haben sie auch etwas gelernt daraus?*

Der grau-weiße Kater sprang auf und gesellte sich mit seinem Frosch im Maul zu den anderen. »Ich bin beeindruckt«, murmelte er undeutlich und deutete mit dem Kopf auf die beiden jüngeren Katzen, die mit Beute beladen waren.

»Und ich bin frustriert«, zischte Bernsteinpelz. »Sie hören kein bisschen darauf, was ich sage, und trotzdem haben sie das Maul voller Beute. Ich sage dir, Kringelpelz, ich habe allmählich die Nase voll von diesen jungen Katzen!«

Kringelpelz blinzelte gleichmütig und seine Augen funkelten amüsiert. »Mittlerweile müsstest du doch wissen, wie junge Katzen sind, Bernsteinpelz.«

Bernsteinpelz' Antwort bestand nur aus einem leisen Knurren. Am meisten ärgerte sie sich darüber, dass sie selbst keinen einzigen Frosch gefangen hatte.

Während sie ihre Patrouille zurück zum Lager führte, spürte Bernsteinpelz, wie die Wut und die Trauer in ihr immer stärker wurden. *Warum sind die SchattenClan-Katzen alle so jung? Es gibt keinen Krieger mehr in meinem Alter.*

Sie dachte an die Krieger, die sie im Laufe der vielen Blattwechsel ihres Lebens gekannt und verloren hatte, entweder durch die Pfoten ihres Vaters, des ersten Tigersterns, oder durch die von Dunkelschweif oder Sol und dem Betrüger Aschenpelz, der so viele Katzen getäuscht hatte.

Ich fühle mich immer noch stark und kräftig. Nachdenklich tappte sie durch den Wald. *Ich kann meinem Clan noch*

*viele Blattwechsel lang dienen. Aber manchmal schauen mich diese jungen Katzen an, als würde ich in den Ältestenbau gehö-
ren.*

Zurück im Lager, brachten ihre Clan-Gefährten die Beute zum Frischbeutehaufen, und Bernsteinpelz versuchte, ein Gefühl von Zufriedenheit in sich zu finden. Immerhin hatten sie eine Menge Frösche gefangen; damit war der Clan fürs Erste gut versorgt.

Sie sah sich auf der Lichtung um und entdeckte Lichtsprung und Flammenfeuer, die zusammen vor der Kinderstube lagen. Sofort verschwand ihr Unmut und sie trabte zu ihnen.

»Sind die Jungen im Bau?«, fragte sie. »Darf ich zu ihnen?«

»Leider sind sie nicht da«, schnurrte Lichtsprung. »Sie sind bei Eichenfell.«

»Mal wieder«, fügte Flammenfeuer mit einem amüsierten Schnurren hinzu und schnippte mit dem Schwanz in Richtung des Ältestenbaus. »Sie lieben seine Geschichten.«

»Dann schaue ich dort vorbei«, miaute Bernsteinpelz.

Doch vorher ging sie noch rasch zum Frischbeutehaufen und holte eine Drossel, Eichenfells Lieblingsbeute. Sie lief damit durch das Lager und schlüpfte unter den tief hängenden Kiefernzweigen hindurch, die den Bau abschirmten.

»... und als wir über den Hügel kamen, sahen wir den See und die ganzen Clan-Territorien vor uns liegen«, miaute Eichenfell gerade. »Und da wussten wir, dass wir eine neue Heimat gefunden hatten.«

Er erzählt ihnen von der Großen Reise. Bernsteinpelz schnurrte.

Eichenfell war erst ihr Mentor gewesen, dann der ihres Sohnes Tigerstern. Voller Respekt und Zuneigung dachte sie an das Training bei ihm zurück. Mittlerweile gehörte Eichen-

fell zu den ältesten Katzen im Clan. Er war im alten Wald geboren worden und erinnerte sich noch an die Zeiten, als Nachtstern den SchattenClan angeführt hatte. Ein großer Teil der Geschichte ihres Clans hatte unter seinem aufmerksamen Blick stattgefunden und nun teilte er sein Wissen mit den jüngsten Clan-Mitgliedern.

Zunächst bemerkte keine der Katzen Bernsteinpelz. Die Jungen lauschten Eichenfells Geschichte hingerissen, und der alte, braune Kater hatte einen fernen Blick in den Augen, als könnte er immer noch vor sich sehen, wie die Clans über die Hügelkuppe kamen und zum See hinuntergingen, um ihre neuen Territorien für sich zu beanspruchen.

Nachdem Eichenfell geendet hatte, schaute er auf. »Ist die Drossel für mich, Bernsteinpelz?«, schnurrte er.

Bevor Bernsteinpelz antworten konnte, fuhren die drei Jungen herum und stürzten sich mit einem begeisterten Quieken auf sie. Bernsteinpelz wankte und die Drossel rutschte ihr aus den Pfoten.

»Warst du jagen?«, fragte Flinkjunges aufgeregt und sein orangerot getigertes Fell sträubte sich aufgeregt. »Habt ihr viel gefangen?«

»Wir wollen auch auf die Jagd gehen«, fügte sein Bruder Buchenjunges hinzu. »Ich werde mal der beste Jäger im Clan!«

»Nein, ich werde das sein!« Flinkjunges stürzte sich auf seinen Wurfgefährten und die beiden Kätzchen kullerten wie ein Ball aus rot-braunem Fell durch den Bau.

Teichjunges sprang beiseite, dann sank sie zu Boden und zog die Pfoten unter den Körper. »Schau dir meine Jagdhaltung an, Bernsteinpelz!«, rief sie. »Fichtenpfote hat mir das gezeigt.«

Bernsteinpelz rettete die Drossel und legte sie vor Eichen-

fills Pfoten. »Das machst du sehr gut«, sagte sie zu Teichjunges. *Wirklich nicht schlecht für ein Junges.* »Und jetzt zeig mir, wie du dich anpirschst.«

Zitternd vor Konzentration, schlich Teichjunges Pfote um Pfote zu der Ecke, wo ihre Brüder miteinander rangen. Dann stürzte sie sich mit einem Satz auf die beiden. »Gefangen!«, quiekte sie. »Ich habe euch alle beide gefangen! Zwei Kaninchen, damit der Clan nicht hungern muss!«

Bernsteinpelz warf Eichenfell einen amüsierten Blick zu. Manchmal erstaunte es sie immer noch, dass diese drei Kätzchen die Jungen von der Tochter ihres Sohnes waren. Obwohl sie so viele Katzen verloren hatten, lebte die Familie, die sie mit Eschenkralle gegründet hatte, weiter fort. Mit stolzgeschwellter Brust beobachtete sie, wie lebhaft und neugierig die Kleinen waren.

Teichjunges rollte sich von ihren Brüdern herunter. Dann setzte sie sich und wusch sich mit nachdenklicher Miene die Pfoten. Obwohl sie mit ihren Brüdern spielte, war sie ruhiger als die beiden. Sie erinnerte Bernsteinpelz sehr an ihre Tochter Lichtfell, die von Dunkelschweif getötet worden war.

»Stimmt was nicht?«, erkundigte sie sich bei Teichjunges.

Die junge Kätzin leckte sich ein letztes Mal die Pfote und fuhr sich damit über ihre nebelweiße Schulter. »Ich bin verwirrt über das, was Eichenfell erzählt hat«, miaute sie. »Als er von unserem Vorfahren Eschenkralle gesprochen hat, nannte er ihn Eschenstern, aber das stimmt doch nicht, oder?«

Weil Eichenfell das Maul voller Drosselfleisch hatte, antwortete Bernsteinpelz auf ihre Frage. »Nein, er hat schon recht. Eschenkralle war der Anführer des SchattenClans; damals hieß er Eschenstern. Nachdem Dunkelschweif und seine Familie den SchattenClan zerstört hatten, schluckte Eschen-

kralle seinen Stolz hinunter und verzichtete darauf, Anführer zu sein. Er gab die restlichen seiner neun Leben an den SternenClan zurück und schloss sich mit unserem Clan dem WolkenClan an.«

»Aber jetzt gehören wir doch nicht mehr zum WolkenClan!«, rief Flinkjunges. Buchenjunges und er ließen voneinander ab und setzten sich auf, die Augen weit aufgerissen vor Empörung.

»Wieso hat er das gemacht?«, wollte Buchenjunges wissen.
»Eschenkralle hat den SchattenClan verraten!«

Bernsteinpelz schüttelte den Kopf. Bei der Erinnerung zog sich ihre Brust vor Schmerz zusammen und einen Moment lang brachte sie kein Wort heraus. »Nein, damals war es das Richtige«, miaute sie schließlich. »Eschenkralle wusste, dass Tigerstern zurückkehren und den SchattenClan wieder zu neuer Stärke führen würde. Er hat dafür gesorgt, dass die letzten verbliebenen Krieger in Sicherheit waren, bis der SchattenClan wieder neues Leben eingehaucht bekam.«

Eichenfell schluckte seine Beute hinunter. »Aber er hat es nicht mehr mit eigenen Augen erleben dürfen«, murmelte er.

»Nein, er ist gestorben, um Hopfenbart und Flachsfuß zu retten, als sie noch Junge waren«, erklärte Bernsteinpelz.

»Er hat wie ein Clan-Anführer gekämpft«, fügte Eichenfell hinzu.

Die Empörung der Jungen war verflogen und sie starrten Eichenfell beeindruckt an.

»Die Geschichte kennen wir noch nicht!« Flinkjunges sprang zu dem Ältesten und setzte sich vor ihn. »Bitte erzähl sie uns!«

»Ja, erzähl sie uns!«, bettelte auch Buchenjunges.

Die beiden Kater drängten sich um Eichenfell. Nur Teich-

junges hielt sich noch ein bisschen zurück. »Eschenkralle muss ein großer Krieger gewesen sein«, miaute sie ernst und sah Bernsteinpelz an.

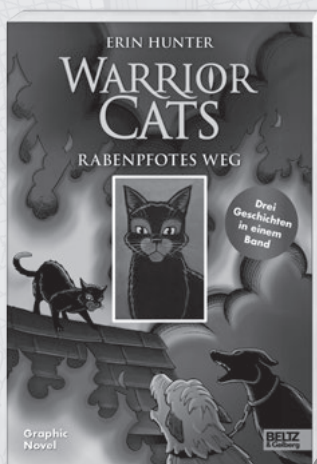
Bernsteinpelz war, als würde ein Stück Krähenfraß in ihrer Kehle feststecken. Mehrere Herzschläge vergingen, bevor sie antworten konnte. »Er war mein Gefährte. Und er war ein wahrhaft großer Krieger.«

Oh, Eschenkralle. Sie schaute in die erwartungsvollen Gesichter der Jungen. *Wie hättest du es geliebt, in diesem Moment hier bei uns zu sein.*

WARRIOR CATS

AUSGEWÄHLTE NEUE GESCHICHTEN AUS DER WELT DER WARRIOR CATS

FÜR FANS UND NEUEINSTEIGER



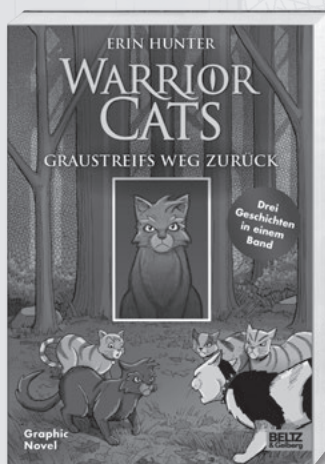
Drei Stories erzählen davon wie Rabenpfote und sein bester Freund Mikusch ihren Hof – ihr Zuhause – verteidigen.

Enthalten sind:

»Zerstörter Frieden«, »Ein Clan in Not«,
»Das Herz eines Kriegers«

Rabenpfotes Weg

Klappenbroschur, 264 Seiten
ISBN 978-3-407-75277-2



Drei Stories erzählen die Geschichte von Graustreif und Millie, von Freundschaft, aus der Liebe wird und von der langersehnten Rückkehr nach Hause.

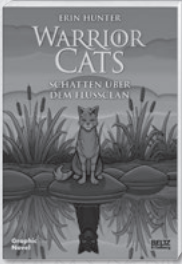
Enthalten sind:

»Der verlorene Krieger«, »Die Zuflucht des Kriegers«,
»Die Rückkehr des Kriegers«

Graustreifs Weg zurück

Klappenbroschur, 276 Seiten
ISBN 978-3-407-75942-9

Graphic Novel



Die FlussClan-Kätzin Federschweif wurde von ihrem Clan beinahe getötet und kann ihren Gefährten nicht vergeben. Das ändert sich, als der FlussClan die Streunerin Sasha mit ihren zwei Jungen aufnimmt. Alle Katzen brauchen ein Zuhause, auch wenn sie wilde Krieger sind.

Eine Graphic Novel darüber, wie Liebe alte Fehden besiegen kann.

Schatten über dem FlussClan

Klappenbroschur, 208 Seiten
ISBN 978-3-407-75690-9



Moorkralle, der Zweite Anführer des WindClans, glaubt fest daran, dass den anderen Clans nicht zu trauen sei. Er plant den Platz seines Anführers Riesenstern einzunehmen, um seinen Clan so zu führen und zu beschützen, wie er es für richtig hält. Koste es, was – oder wen – es wolle.

Eine Graphic Novel über Vertrauen und Verrat, Schmerz und Macht.

Wind des Wandels

Klappenbroschur, 208 Seiten
ISBN 978-3-407-75691-6



Braunstern, der aggressive Anführer des SchattenClans, hält nichts von Regeln. Während einer kräftezehrenden Blattleere verbannt er die Ältesten an den Rand des Territoriums und schickt sie damit in den sicheren Tod. Nachtpelz, selbst Ältester, ist geschockt von der Grausamkeit seines ehemaligen Schülers. Er ist fest entschlossen, sich ihren Platz und Status zurück-zuerobern.

Eine Graphic Novel über den mitreißenden Kampf der Generationen.

Verbannung aus dem SchattenClan

Klappenbroschur, 208 Seiten
ISBN 978-3-407-75725-8



Lichterz ist im wahrsten Sinne des Wortes das Herz ihres Clans. Bis sie einer Hunde-attacke zum Opfer fällt. Sie erholt sich schnell, doch es hat Spuren hinterlassen: selbst ihren eigenen Clan-Gefährten gegenüber ist sie misstrauisch. Als Frischbeute aus dem Lager verschwindet, fällt ihr Verdacht daher zunächst auf Katzen, die ihr nahe stehen ... mit fatalen Konsequenzen.

Eine Graphic Novel über die Freuden des Zusammenhalts und der Familie.

Der Dieb des DonnerClans

Klappenbroschur, 208 Seiten
ISBN 978-3-407-75763-0

Alle Bände auch als E-Books
warriorcats.de



/warriorcats.de



warriorcats_de



ERIN HUNTER

WARRIOR CATS

FÜR FANS UND NEUEINSTEIGER

**Vier Katzenclans leben seit Generationen
verborgen im Wald, fern der Menschenwelt.**

Lebendige Illustrationen mit leuchtenden Farben und energiegeladenen Linien erwecken ihre Welt zum Leben: giftgrüne Augen, fließende Bewegungen und kraftvolle Szenen prägen das Bild. Sie kämpfen um Nahrung, Territorien – und um Liebe und Freundschaft. Die Bestseller-Reihe „Warrior Cats“ wird erstmals als Graphic Novel adaptiert: in drei Bänden erzählt sie die Geschichte der ersten Staffel neu. Erlebe wie Sammy – ausgerechnet ein Hauskätzchen! – zum mutigsten Katzenkrieger aller Zeiten aufsteigen und seinen Clan retten wird.

Graphic Novel

**Die Prophezeiungen
beginnen #1**
Klappenbroschur, 264 Seiten
ISBN 978-3-407-75276-5

**Die Prophezeiungen
beginnen #2**
Klappenbroschur, 264 Seiten
ISBN 978-3-407-79038-5



Alle Bände auch als E-Books
warriorcats.de

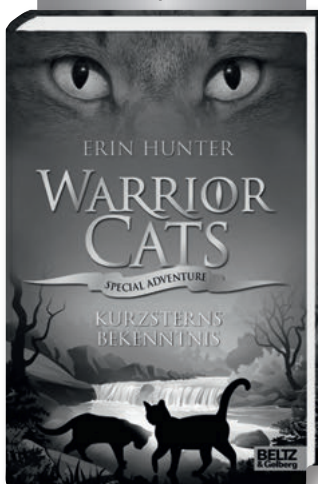
 /warriorcats.de  warriorcats_de

WARRIOR CATS

SPECIAL ADVENTURE

ENTDECKE ALLE ABENTEUER DER
GRÖSSTEN KRIEGER UND HEILER UND
WIE SIE ZU DIESEN WURDEN!

Das neueste Special Adventure!



Kurzsterns Bekenntnis

Gebunden, ca. 576 Seiten
ISBN 978-3-407-75910-8

Als junger WindClan-Krieger hätte Kurzbart niemals gedacht, dass er eines Tages Anführer werden würde. Aber als Riesenstern ihn unerwartet als seinen Nachfolger auswählt, muss Kurzstern lernen, seinen Clan mit aller Kraft zu führen. Und er muss sich den tödlichen Konsequenzen eines Fehlers stellen, den er in der Vergangenheit zu begraben versucht hat. Wird sein Eingeständnis belohnt?

FÜR FANS UND NEUEINSTEIGER

Feuersterns Mission

Gebunden, 555 Seiten

ISBN 978-3-407-81075-5

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-74360-2

Das Schicksal des WolkenClans

Gebunden, 503 Seiten

ISBN 978-3-407-81119-6

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-74496-8

Blausterns Prophezeiung

Gebunden, 551 Seiten

ISBN 978-3-407-81150-9

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-74598-9

Streifensterns Bestimmung

Gebunden, 532 Seiten

ISBN 978-3-407-81172-1

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-74839-3

Gelbzahns Geheimnis

Gebunden, 545 Seiten

ISBN 978-3-407-81203-2

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-74898-0

Riesensterns Rache

Gebunden, 555 Seiten

ISBN 978-3-407-82174-4

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-74971-0

Brombeersterns Aufstieg

Gebunden, 516 Seiten

ISBN 978-3-407-82296-3

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-75477-6

Mottenflugs Vision

Gebunden, 523 Seiten

ISBN 978-3-407-82361-8

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-75537-7

Habichtschwings Reise

Gebunden, 437 Seiten

ISBN 978-3-407-75438-7

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-81260-5

Tigerherz' Schatten

Gebunden, 432 Seiten

ISBN 978-3-407-81242-1

Taschenbuch: ISBN 978-3-407-81267-4

Special Adventure

Krähenfeders Prüfung

Gebunden, 465 Seiten

ISBN 978-3-407-75567-4

Eichhornschweifs Hoffnung

Gebunden, 432 Seiten

ISBN 978-3-407-75586-5

Gaustreifs Versprechen

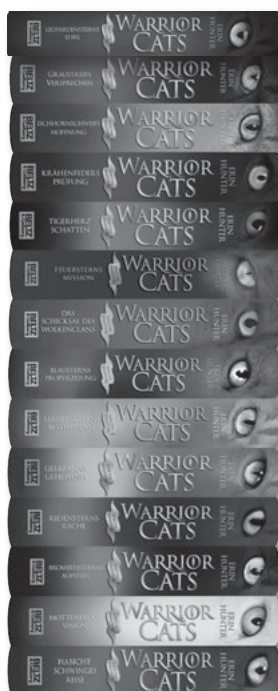
Gebunden, 480 Seiten

ISBN 978-3-407-75648-0

Leopardensterns Ehre

Gebunden, 616 Seiten

ISBN 978-3-407-75724-1



Alle Bände auch als E-Books.

www.warriorcats.de

WARRIOR CATS

DIE WELT DER CLANS



ENTDECKE ALLE HINTERGRÜNDE
UND GESCHICHTEN DER GRÖSSTEN
KRIEGER UND HEILER!



ERSTMALS MIT
DEN ORIGINAL-
ILLUSTRATIONEN
UND IM SONDER-
FORMAT!

Das Gesetz der Krieger

Hardcover, 225 Seiten
ISBN 978-3-407-75978-8

FÜR FANS UND NEUEINSTEIGER

Von Helden und Verrätern

Gebunden, 92 Seiten
ISBN 978-3-407-75465-3

Legendäre Kämpfe

Gebunden, 204 Seiten
ISBN 978-3-407-75855-2

Die letzten Geheimnisse

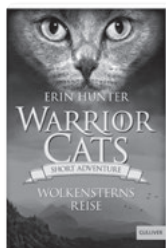
Gebunden, 232 Seiten
ISBN 978-3-407-82222-2
TB: ISBN 978-3-407-81262-9

Alle Bände auch als E-Books.

Sonderbände

WARRIOR CATS

SHORT ADVENTURE



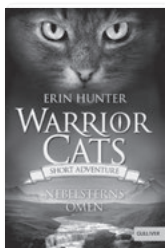
Wolkensterns Reise

Taschenbuch, 97 Seiten
ISBN 978-3-407-74537-8



Distelblatts Geschichte

Taschenbuch, 93 Seiten
ISBN 978-3-407-74646-7



Nebelsterns Omen

Taschenbuch, 94 Seiten
ISBN 978-3-407-74921-5



Taubenflugs Schicksal

Taschenbuch, 120 Seiten
ISBN 978-3-407-74897-3



Ahornschattens Vergeltung

Taschenbuch, 112 Seiten
ISBN 978-3-407-74966-6



Tigerkralles Zorn

Taschenbuch, 95 Seiten
ISBN 978-3-407-75540-7



Blattsees Wunsch

Taschenbuch, 93 Seiten
ISBN 978-3-407-75490-5



Tüpfelblatts Herz

Taschenbuch, 93 Seiten
ISBN 978-3-407-81261-2

warriorcats.de



/warriorcats.de



warriorcats_de